

Protokoll der **AStA-** vom 16.05.2014
Sitzung

Anwesende Mitglieder: Antidiskriminierung, Außen, internationale Studierende, Datenschutz, Erasmus und Auslandsstudium, Finanzen, Gender, Hochschulpolitik (HoPo), Politische Bildung, Presse, Regenbogen, Studieren ohne Hürden (SoH), Umwelt, Vorstand, 2x Studierendenratspräsidium
Gäste:

Mit 16 Mitgliedern, davon 14 stimmberechtigten beschlussfähig;

Tagesordnung

TOP 0: Formalia

TOP 1: Rundlauf

1) Berichte

TOP 2: Raumanträge

1) KulTurk: Sonntag, zwei Stunden zwischen 10 und 18 Uhr; also

TOP 3: Finanzanträge

1) Finanzantrag Fahrt zur LAK an der Uni Stuttgart

2) Vortrag Referat für politische Bildung - Streetart am 6.6

3) Vortrag zu "am Geld kleben - Kapitalismus und Antisemitismus"

4) Vortrag/Workshop Sookee und andere Referentin

5) Unterstützung Marsch für die Freiheit durch Übernahme von 3 BaWü-Tickets.

6) Freiburger Forum (aka Aktion Bleiberecht)

TOP 4: Planungen und Diskussionen

1) Logo-Ausschreibung

2) Kommunikationsworkshop

3) Semesterplaner/ diedruckerei.de

4) Kopierer

5) KG II Brandschutz

6) Stellungnahme Kochplatte

7) Forschung und Lehre

8) Aktionstag Hochschulfinanzierung

9) Kleine Musikanlage

TOP 5: Sonstiges

TOP 0: Formalia

Es wird angemerkt, dass das letzte Protokoll nicht über den Verteiler kam.

TOP 1: Rundlauf

1) Berichte

a) Antidiskriminierung

b) Außen

Die Referentin fährt zur LAK nach Stuttgart. Weiter wurde sich bereit erklärt, das Protokoll während der VV zu führen.

c) Ausländische Studierende

d) Datenschutz

Es gab eine Veranstaltung mit Referenten von Mtmedia und CCCFR zu Datenschutz und Kameraüberwachung in Freiburg. Es waren rund 60 Personen anwesend.

e) Erasmus und Auslandsstudium

Das Referat wurde neu eingerichtet. Der Referent hat begonnen diverse E-Mails zu schreiben und will sich demnächst mit Vertreter*innen des International Office treffen.

Es gab bereits eine Anfrage eines ERASMUS-Studierenden aus der Geschichte, dabei ging es um die Finanzierung eines Geschenks.

f) Finanzen

Der Referent ging dem Tagesgeschäft nach. Es wird berichtet, dass eine Label-Maschine zur Inventarisierung angeschafft wurde. Daneben wurde berichtet, dass der Wirtschaftsplan offiziell Mitte April eingereicht wurde(wurde inoffiziell bereits im Januar abgegeben). Seitdem wurde nichts mehr gehört, ähnliches zeichnet sich mit der Finanzordnung ab. Dies verursacht größere Probleme für unsere Arbeit, weshalb der Ärger über das Rektorat wächst.

Der Vorstand erklärt, dass laut Aussage des Rektorats, die Wahlordnung Vorrang hatte.

g) Gegen Faschismus

h) Gender

i) Hochschulpolitik (HoPo)

Es wird am ZFS-Antrag gearbeitet. Darüber hinaus wird berichtet, dass die GeKo eine neue Webseite: www.geko.uni-freiburg.de hat. Die GeKo ist offen für offen für Verbesserungsvorschläge.

j) Kultur

k) Lehramt

l) Politische Bildung

Das Referat hat einen Antrag in der VV vorgestellt (Gelände zur Zwischennutzung für Sand im Getriebe). Weiter werden fleißig Artikel für die berta geschrieben.

m) Presse

Das Presserefeat wird am Sonntag layouten. Am kommenden Donnerstag wird die nächste Ausgabe veröffentlicht.

Bei der VV wurde ein Antrag gemeinsam, mit dem Gender-Referat gestellt zu fakultativen Studiengebühren.

n) Regenbogen

Vortrag zu Polyamorie vom 14.05. Es waren ca. 60 - 70 Leute anwesend. Es wird der Hinweis gegeben, dass am nächsten Mittwoch eine Lesung "Himbeerjoghurt - 39 Schöne, tragische und gemeine Geschichten aus der Schwulenwelt" stattfindet und zwar am 21.05. 19 Uhr im KG III, HS 3044.

Weiter laufen die Planung für die Pink Party am 31.05.. Es wird darum gebeten, dass Helfer*innen sich in die Doodle für Helfer*innen eintragen: <http://doodle.com/27zu4bh6kp59guab>.

Zum CSD Freiburg, die Stadt hat nun die Auflagen geschickt, diese sind ähnlich derer aus Stuttgart verwendet und wurden auf Freiburg angepasst.

o) Studieren ohne Hürden (SoH)

Michaela wird am Workshop des Service Center Studiums der Uni Freiburg, dessen Ziel die Verbesserung der Information und Beratung für Studieninteressierte ist, teilnehmen. Dieser findet am Montag, den 26.05. von 18 - ca. 20 Uhr, <http://www.scs.uni-freiburg.de/blog/2014/04/besser-wisser-gesucht/> statt.

Die neue Beauftragte für Studierende mit Behinderung/chronischer Krankheit hat jetzt begonnen zu arbeiten: <http://www.scs.uni-freiburg.de/blog/2014/05/neue-zusammenarbeit-beratung-fuer-studierende-mit-behinderungchronischer-krankheit/>. Es wird sich demnächst um einen Gesprächstermin bemüht.

p) Umwelt

Das Umweltreferat schreibt einen Artikel für eine der nächsten Berta-Ausgaben, um sich vorzustellen und um Mitglieder zu werben.

Es wird eine Zusammenarbeit mit Eine-Welt-Laden zur Unterstützung einer Aktion angestrebt.

In diesem Zuge wird die Bitte an das Referat weitergeleitet, in den StuRa zu kommen, um seine Arbeit vorzustellen (Anlass: Beantragung eines FairTrade/Faires Leben-Referates)

q) Vorstand:

Die Vollversammlung war nicht beschlussfähig (~120 waren da), die Abstimmungen sind also nur empfehlend. Der StuRa muss sich innerhalb von 2 Wochen damit befassen.

Es gab eine Wahlkampftreffen, in dem über die Plakate gesprochen wurde. Es wurde dir Bitte geäußert, dass Referent*innen Unterstützer*innen-Plakate machen. Dies sei durch den Beschluss des StuRa möglich (-> imperatives Mandat).

Es gab darüberhinaus auch ein Treffen mit dem Uni-Pressesprecher (Hr. Dreier) und pers. Referentin des Rektors (Fr. Braitmaier) zwecks dem "Aktionstag Hochschulfinanzierung" am kommenden Mittwoch. Das Verteilen von Flyern vor Mensa (je nachdem, wie viele Leute sich dafür freiwillig melden) wird erfragt. Die Idee die Materialien des Bildungsstreikes zu benutzen (z.B. Transpis) wird positiv entgegengenommen. Damit könne wir auch deutlich machen, wie lange wir uns schon mit dem Thema beschäftigen. Eine weitere Idee ist, die "Wir können alles außer...-Pullis und -T-Shirts zu verkaufen. Es wird erwähnt, dass es schön sei, dass jetzt erkannt wurde, dass Sparzwang existiert und es doch zu Kürzungen kommen muss.

r) Studierendenratspräsidium

Es war eine sehr lange StuRa-Sitzung, in der der Rektor da war, welcher Fehler in der Vergangenheit und ggf. auch Zukunft eingestanden. Außerdem war ein fzs-Vorstandsmitglied da, der hat den Verband vorgestellt und darum geworben, dass die Freiburger Studierendenschaft weiter im fzs verbleibt.

Danach wurde die StuRa-GO samt Median und Schulze-Verfahren angenommen, dazu wurden aber bereits Änderungsanträge gestellt.

Das Präsidium war bei der VV und hat das Protokoll/Moderation mit übernommen; Anträge aus VV werden vom Präsidium, wie von Satzung der gefordert, eingebracht werden. Sollte es ein anderes Votum durch den StuRa geben, dann müsste eine explizite schriftliche Begründung gegeben werden; dies wird durch WSSK geprüft.

Antrag der OFa Medizin zu Satzungen und Ordnungen im generischen Femininum zu schreiben wird berichtet, anschließend wird die Bitte an das Regenbogen- und Gender-Referat weitergegeben, zu diesem Thema Stellung zu nehmen.

Nachfrage, inwieweit neuer Referent aufgrund zuvor anderer Aussagen 75€ oder nur 25€ Aufwandsentschädigung annehmen will. Es wird sich damit auseinandergesetzt und beraten lassen.

TOP 2: Raumanträge

1) KulTurk: Sonntag, zwei Stunden

Gruppe: KulTurk

Raum: konf1

Termin:, Sonntags, z.B. 12 bis 14 Uhr

Veranstaltung:

Erklärung: Es fand ein klärendes Gespräch statt, bei dem Fehler beiderseitig eingestanden wurden. Raum zur Verfügung stellen in der Albertstrasse, diese sind aber eigentlich für Initiativengeblockt. Soll dennoch ein raum zur Verfügung gestellt werden, bis eine Initiative einen Antrag stellt?

Abstimmung: Raum in der Albertrasse

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	Ergebnis
	8	0	5	angenommen

TOP 3: Finanzanträge

1) Finanzantrag Fahrt zur LAK an der Uni Stuttgart

Gruppe: Außenreferat

Betrag: 54€ Hin und zurück (ICE weil insg. 2 std. Zeitersparnis ggü. Nahverkehr)

Zweck: LandesAstenKonferenz

Erklärung: Soll man innerhalb BaWü ICE fahren? Da reicht vllt auch ein BaWü-Ticket?

Wie sieht es mit einem Fernbus aus? Der fährt nur ca. 2.5h, aber Anschluss möglicherweise nicht optimal

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	Ergebnis
	10	0	2	angenommen

2) Vortrag Referat für politische Bildung - Streetart am 6.6

Gruppe: Referat für politische Bildung

Betrag: 100€ (Fahrtkosten 60€ + 40€ Honorar)

Zweck: Vortrag im Rahmen der KTS Kulturwoche

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	Ergebnis
	10	0	2	angenommen

3) Vortrag zu "am Geld kleben - Kapitalismus und Antisemitismus"

Gruppe:Referat für politische Bildung

vertagt, da nicht fristgerecht eingereicht

4) Vortrag/Workshop Sookee und andere Referentin

Gruppe: Genderreferat

Betrag: 200 Euro (2 mal 50 Honorar, 2 mal 50 Fahrtkosten)

Zweck: Workshop

Erklärung: am 30.05 finden in der kts zwei Workshops statt. Rapwritingworkshop der andere ist Teil einer Tour.

Fragen/ Diskussion

Frage: wieso Fahrkostenzuschuss beantragt, wenn am Abend noch kommerzielle Veranstaltung.

Antwort: Es ist nicht bekannt, ob diese Veranstaltung kommerziell oder solidarisch sein wird, außerdem lebe die Künstlerin davon. Der Zuschuss richtet sich auch an den Workshop.

Abstimmungen	j	n	e	Ergebnis
	9	0	2	angenommen

5) Unterstützung Marsch für die Freiheit durch Übernahme von 3 BaWü-Tickets.

Gruppe: Aktion Bleiberecht

Betrag: 3*39€=117€

Zweck: Protestmarsch von Straßburg nach Brüssel, Auftakt in Freiburg 17./ 18. Mai

Ba-Wü-Ticket als günstigster Tarif

Abstimmungen	j	n	e	Ergebnis
	10	0	0	Angenommen

6) Freiburger Forum (aka Aktion Bleiberecht)

Gruppe: Aktion Bleiberecht

Betrag: 250 € für Postkartenaktion

Zweck: dass frühere jugoslawische Länder inzwischen sichere Länder seien, dadurch leichtere Abschiebung. Problem vor allem für Sinti und Roma.

Erklärung: Unterstützung aus dem Topf der Gruppenunterstützung (formal ist das bis zu 250 € möglich, sofern die Gruppe bereits durch StuRa unterstützt wird, was hier vorliegt).

Abstimmungen	j	n	e	Ergebnis
	11	0	0	Angenommen

TOP 4: Planungen und Diskussionen

1) Logo-Ausschreibung

Es wurden insgesamt von zehn Personen Entwürfe eingesendet. Die Entwürfe wurden anonymisiert und es soll im AStA eine Vorentscheidung getroffen werden.

Das Verfahren wird vorgestellt und diskutiert: Es soll über die Einsendungen, die mithin aus mehreren verschiedenen Entwürfen bestehen abgestimmt werden und nicht über die einzelnen Entwürfe. Wenn ein Logo aus einer Einsendung gefällt, soll die ganze Einsendung gewählt werden und das entsprechende Logo dann den Einsendenden mitgeteilt werden. Zur Abstimmung: In einem ersten Schritt haben alle anwesenden Stimmberechtigten drei Stimmen, die sie verteilen, aber nicht häufeln können. Die drei Entwürfe mit den meisten Stimmen werden dann nochmals einzeln zur Abstimmung gestellt. Wenn mehrheitlich für sie gestimmt wird, sollen diese den Auftrag zur weiteren (nicht finalen) Ausarbeitung bekommen und schließlich in den StuRa eingebracht werden.

Vorschlag zum Verfahren: Zuvor Klarheit schaffen, was für ein Text/ was für Texte überhaupt ins Logo kommen soll/ en; zuerst die Frage klären, wie wir heißen/ uns nennen wollen.

Es wird angemerkt, dass eine „Marke“ durch uns jetzt zwar gesetzt werden kann, durch „u-asta“ ist aber auch bereits eine bekannte „Marke“ vorhanden.

Es wird ein allgemeiner Rundlauf gestartet:

Wie sehr soll das Logo dem des u-asta gleichen dürfen? Soll ein Neuanfang gestartet werden, dann wäre es sehr schade, wenn das Logo allzu abgegriffen sei?

Andererseits stört eine Anknüpfung auch nicht, da vorher auch schon gute Studi-Vertretungsarbeit geleistet wurde.

VS als Bezeichnung? Dies wird nicht präferiert, der AStA würde Studierendenrat o.ä. bevorzugen. Der Begriff bzw. der damit verbundene Habitus des „Parlamentarischen“ trifft uns nicht, da wir einen Rat haben → Direkte Demokratie.

Für wichtig wird erachtet, dass die Uni Freiburg mit benannt sein sollte, damit klar ist, von welcher Studierendenvertretung die Rede ist.

Verschiedene Gremien mit unterschiedlichen Farben zu unterlegen wird als sehr sinnvoll erachtet und sollten jeweils mit in den StuRa eingebracht werden. Es sollte aber auch nicht zu überladen sein und einen Wiedererkennungswert haben.

Der allgemeine Name könnte oben im Logo stehen und die jeweilige Gremienbezeichnung darunter?

Die Entwürfe werden vorgestellt.

Es gibt einen Meinungsrundlauf zu den einzelnen Einsendungen:

Im folgenden sind explizit Einzelmeinungen dargestellt. Dies soll durch den verwendeten Konjunktiv zum Ausdruck kommen

Einsendung 1

Design ist einfach gehalten, stößt auf Ablehnung. Assoziationen zu alten Bildungstreikplakaten stören manche der Anwesenden.

Einsendung 2

Variationen scheinen weiterhin möglich. Eine Verbindung zum u-asta auch, ist aber nicht zu präsent.

Das Logo scheint eher unkompliziert, aber trotzdem viel aussagend. „AStA“ kann sicher auch ersetzt werden durch andere Begriffe.

Ist schlecht auf Plakat vorstellbar, da es kein abgeschlossenes Bild ist, das Logo sollte einen abgeschlossenen Rahmen haben. Daher wird es als nicht griffig empfunden schwierig auf Briefpapier.

Gut daran sei, dass die Schrift dazugehört.

Es wird gesagt, dieses Logo hätte die Aussage am besten, da keine Reizüberflutung.

Wird nicht als hübsch empfunden, da die Pfeile für Speere gehalten werden könnten.

Die Gegenmeinung wird geäußert, der Entwurf wäre sehr gut, ein Logo müsse nicht abgeschlossen sein, nur weil man es so gewohnt sei.

Es sei in Ordnung, aber nicht sehr kreativ, erinnere ein wenig an das alte Logo.

Einsendung 3

Wird als wenig innovativ wahrgenommen. Der Freiraum zwischen Logo und Schrift wird als befremdlich beschrieben. Die geraden Reihen der farbigen Punkte wird als uniform beschrieben, wenn Regenbogenfarben, dann sollten diese wild durcheinander stehen, um noch mehr Diversität zu symbolisieren. Die schwarz-weiß-Version sei sehr kontrastarm.

Einsendung 4

Wird als spannendes Experiment beschrieben. Die Variationen mit Stift/ Zirkel (vgl. AStA TU Berlin) finden Anklang, seien aber nicht besonders ausdrucksstark. Andere beschreiben es als zu überladen. Es ähnele dem Logo aus Tübingen. Wird als Möglichkeit gesehen, aber nicht als Favorit.

Einsendung 5

Sei zu sehr am Parlament orientiert, der Bezug zur direkten Demokratie fehle.

Weckt Assoziationen an das „Superman-Logo“. Der Name VS ist sehr präsent, eigentlich hatte man sich eher gegen diesen Namen ausgesprochen. Gefällt einigen. Idee, Entwicklungsprozess und Darstellung werden sehr positiv aufgefasst, so auch die Möglichkeit zur verschiedenen Färbung.

Es wird angemerkt, dass es auf den ersten Blick keine Assoziationen an eine Studierendenvertretung weckt. Es wird als zu unternehmerisch bezeichnet.

Einsendung 6

Trifft nicht auf Zustimmung.

Einsendung 7

Wird als etwas gewöhnlich empfunden, sähe aber nicht schlecht aus. Uni Freiburg, bzw. anderes Gremium als StuRa fehlt. Ähnliche Logos seien oft gesehen. Erwinnere an Bankenlogos. Wird als „Kompromisskandidat*in“ gesehen. Funktioniert in s/w auch nicht optimal.

Einsendung 8

Wird als sehr schön, aber zum Teil zu uniform beschrieben (fokussiert in eine Richtung; Blickrichtung der Köpfe). Es wird gesagt, die Entwürfe sähen spannend aus und seien kreativ. Die Einreichung liegt allerdings nicht als Vektorgrafik vor. Auf Nachfrage wird erklärt, es könne aber leicht als Computerbild umgesetzt werden. Die Vielen Köpfe könnten Meinungsvielfalt und Vielfalt der Fachbereiche symbolisieren.

Auf der anderen Seite wirkten manche Entwürfe fast esoterisch. Es wird eingewandt, dass bei einem Entwurf nicht alle Köpfe in eine Richtung schauen. Es passe aber nicht zu einer Studierendenvertretung. Die Logos seien nicht griffig, z.B. auf Briefpapier und eher verspielt.

Sehr gut seien hingegen die Farben und Formen, die Gesichter sind auch gut, nur in s/w vielleicht etwas unspektakulär, nur der Entwurf mit den Zahnrädern und der Kreis mit Krone/ Granatapfel gefiele nicht.

Einsendung 9

Es wird vermutet, diese Einsendung war nicht vollkommen ernst gemeint. Sie wird mit den Attributen „grandios und dada“, „ein Graus“ und „eine Frechheit“ versehen.

Einsendung 10

Diese Einsendung sei sehr nah am u-asta-Logo. Es sei schön mit Farben im Hintergrund, insbesondere bei unterschiedlichen Farben. Das Design mit den Strichen sei cool. Es würde eine klare Brücke zur alten Struktur darstellen. Das sollte aber nicht vergessen werden. Es wäre gut auf Plakaten verwendbar, vor allem der Entwurf mit den fransigen Enden. Es sei gut, gefällt ästhetisch mit am besten. Retrogedanken kämen auf, die Variationen gefallen sehr. Variation mit Namen/ Gremien sind ebenfalls möglich.

Es wird weiterhin die Meinung geäußert, das Logo stehe einerseits für Kontinuität, andererseits sei es etwas komplett neues. Außerdem gibt es die Meinung, im Feld solle das jeweilige Gremium stehen, darunter „Uni Freiburg“. Die Ähnlichkeit zum alten Logo bedeutet, dass es als Marke etabliert wäre.

Abstimmung Short-List:

Geheime **Abstimmung Short-List** (drei Stimmen pro stimmberechtigter Person, die drei Entwürfe mit den meisten Stimmen gehen in die Abstimmung)

Einsendung 1:	0 Stimmen
Einsendung 2:	9 Stimmen → weiter
Einsendung 3:	0 Stimmen

Einsendung 4:	1 Stimmen
Einsendung 5:	4 Stimmen → weiter
Einsendung 6:	1 Stimmen
Einsendung 7:	3 Stimmen
Einsendung 8:	3 Stimmen
Einsendung 9:	0 Stimmen
Einsendung 10:	9 Stimmen → weiter

Abstimmung: Weiterleitung an StuRa (notwendig: 50 %)

Einsendung 2:	dafür: 7 dagegen: 1 Enthaltungen: 1 → angenommen
Einsendung 10:	dafür: 8 dagegen: 0 Enthaltungen: 2 → angenommen
Einsendung 5:	dafür: 4 dagegen: 4 Enthaltungen: 2 → abgelehnt

2) Kommunikationsworkshop

Der Kommunikationsworkshop findet entweder am Sonntag 07.07. oder am 29.06. statt.
 Die Kosten werden sich auf ca. 450 Euro belaufen für den/die Referent*in
 Möglichkeit, dies im Rahmen von Klausurtagung/-hütte im Oktober anbieten, da dies dann auch einen guten Raum bietet um sich kennenzulernen.
 Weiter sollte es einen Angebot für Neueinsteiger*innen/Neureferent*innen geben.
 Ergebnis Stimmungsbild: Soll im Wintersemester stattfinden.

GO-Antrag auf Ende der Sitzung:
 Dafür: 2 dagegen: 3

GO-Antrag auf 3 Minuten Pause: keine Gegenrede

Leider waren wir ab hier nicht mehr beschlussfähig.

3) Semesterplaner/ diedruckerei.de

Es gab Probleme bei der Bestellung, weshalb der Planer nicht in die Anfangssemesterausgabe der Berta kam. Nun stellt sich die Frage, ob wir den Planer trotzdem noch bestellen sollen aber in kleinerer Auflage?

Das Semester ist bereits zum großen Teil vergangen, daher nicht mehr wirklich sinnvoll. Die meisten haben bereits Alternativen.

Reicht es, um in die neue Berta zu kommen? Notwendig wäre eine Over-Night-Bestellung, diese wäre aber kostenpflichtig!

Sollten wir den Planer eventuell selbst drucken (DinA3-Funktion unseres Farbkopierers), wenn sollte Test auf weißem Papier machen- auch diese Alternative ist ziemlich teuer.

Es gab schon sehr häufig Probleme mit dem "Datencheck" der Druckerei, dieser sollte zukünftig nicht mehr genutzt werden. Dagegen wird eingeworfen, dass es auch ohne Datencheck über eine Woche dauert. Der Kostenunterschied ist sehr wenig zwischen verschiedenen Auflagen.

Der Vorstand kündigt an nachzufragen, wieso alles dort so lange dauert.

Eventuell sollt ein Wechsel der Druckerei in Erwägung gezogen werden.

Es wird um ein Meinungsbild gebeten: Druck ja/nein/Enthaltung mit angepasster Auflage und Over Night- Express:

Abstimmung: Dafür: 0 dagegen: 4 → kein Druck mehr

4) Kopierer

wann werden die Codes für den Kopierer installiert?

Allgemeine Anmerkung für den nächsten Jour fixe:

Umstellung der Einstellungen (bunt im vorhinein eingestellt) nicht möglich.

Derzeit ist der Kopierer noch frei zugänglich (theoret. aus komplettem Uni-Netz)

Der Vorstand spricht mit dem EDV-Team, danach wird der Kopierer vorübergehend vom Netz genommen und/oder die Tür abgeschlossen. Die Rechner werden mit Zetteln versehen, dass „Druck derzeit nicht möglich und Raum abgeschlossen sein – man solle sich an den Vorstand wenden“

5) KG II Brandschutz

KGII Brandschutz/Baumaßnahmen es besteht der Wunsch gegenüber dem Rektorat, die Wünsche der Studis mit einzubeziehen bezüglich der Umbaumaßnahmen.

Die Studierendenvertretung wurde aufgefordert, eine Liste zu erstellen, was man sich wünschen würde. Es soll eine Mail über AStA und StuRa-Verteiler mit der Bitte möglichst baldige Rückmeldung gesendet werden.

6) Stellungnahme Kochplatte

Die Kochplatten sind zum Verleih gedacht. Die Uni fordert eine Stellungnahme zu Kochplatten, dass nicht in Unigebäuden gekocht werden darf.

Wir werden zurückschreiben, dass wir dies zur Kenntnis genommen haben.

eventuell nicht abonieren, da online pdf einen Monat später

7) Forschung und Lehre

Möglichkeit die Zeitschrift einen Monat später als PDF zu erhalten, daher Abo eventuell nutzlos?

Vertagt auf den Beginn der Diskussion und Planungs-TOPs der nächsten Sitzung.

8) Aktionstag Hochschulfinanzierung

Soll ein Ak gegründet werden? Der Vorstand schreibt Mail mit Termin.

9) Kleine Musikanlage

Die Musikanlage wurde eingesetzt von Leuten zum 01. Mai, diese war nicht offiziell ausgeliehen, seitdem ist eine Box kaputt.

Vertagt auf den Beginn der Diskussion und Planungs-TOPs der nächsten Sitzung.

TOP 5: Sonstiges

Es gab keinen Gesprächsbedarf.